



# MATINEE

**Margot Hoigné & Gabriela Rüedi**

**Sonntag, 8. Juni 2008, 11.00 Uhr  
Aula Schule Laupen**

**„Märchenwelten und eine  
verrauchte Bar“**



**Eintritt frei. Kollekte**

Der Kiwanis-Club Laupen-Sensetal hat freundlicherweise die Sanierung des Bösendorfer-Flügels in der Aula Laupen finanziert. Herzlichen Dank!



## **Musik zu vier Händen: Das Duo Margot Hoigné & Gabriela Rüedi präsentiert mit Scharwenka, Schumann, Ravel und Milhaud sein erstes volles Konzertprogramm**

Das Programm wird durch einen ausgedehnten Walzer des preussischen Hofpianisten Scharwenka eröffnet, der das Publikum in die Welt der königlichen Bälle entführt. Darauf folgend erzählt Schumann in den „Bilder aus dem Osten“ aus der orientalischen Märchenwelt einer arabischen Dichtung aus dem 11. Jahrhundert. In Ravels „Ma mère l’oye“ wechseln wir in die französische Märchenwelt. Hier berichtet die Geschichtenerzählerin vom Dornröschen, vom kleinen Däumling und von der Schönen und dem Biest. Das Schlusswerk des Programms erzählt von einer Bar, in der eine knapp bekleidete Dame, ein Buchmacher mit Goldzähnen und ein Barman, der sich seine Zigarre mit dem Revolver coupiert, gemeinsam würfeln. Ein Polizist betritt die Bar, um den Atem der Anwesenden zu kontrollieren. Doch auf unglaubliche Art und Weise verliert er seinen Kopf, erhält ihn wieder zurück und kriegt dafür am Ende eine drei Meter lange Rechnung präsentiert.

Gabriela Rüedi und Margot Hoigné haben beide ihre Ausbildung beim Schweizerischen Musikpädagogischen Verband SMPV absolviert und unterrichten mit Freude ihre Klavierklassen. Gabriela Rüedi studierte bei Hans Walter Stucki und unterrichtet seit 1993 an der Regionalen Musikschule Laupen. Margot Hoigné studiert zur Zeit für das Konzertdiplom (Kammermusik und Liedbegleitung) bei Helene Wepfer-Basler. Die beiden Pianistinnen haben sich vor einem halben Jahr kennen gelernt und sich spontan zu einem Duo zusammengeschlossen.